stonemotion
Bringt den Stein ins Rollen

Betriebliches Gesundheitsmanagement – gesunde, zufriedene Mitarbeiter UND Arbeitgeber

„Kümmere dich um deine Mitarbeiter und sie werden sich um deine Kunden kümmern*“
und Sir Richard Branson, britischer Unternehmer und Forbes Milliardär, weiß das sehr genau.

Gezielte, individuell auf Ihren Betrieb und vor allem Ihre Mitarbeiter abgestimmte Gesundheitsförderungsmaßnahmen, schlagen vielerlei zu Buche (http://360planner.at/pages/posts/betriebliche-gesundheitsvorsorge---gesunde-mitarbeiter-und-abgaben-sparen-171.php?p=160).

Krankenstandstage und Fluktuation
Neben sinkenden Krankenstandszahlen (unselbständig Beschäftigte waren 2013 13 Tage im Durchschnitt nicht in der Arbeit**) – nicht nur die Krankenkassen würden aufatmen – und geringerer Fluktuation, tragen die positive Stimmung, das allgemeine Wohlbefinden, die Begeisterung der Mitarbeiter und die vermittelte Sinnhaftigkeit der durchzuführenden Arbeit, nicht nur zu einem verbessertem Betriebsklima bei. Auch der betriebswirtschaftliche Erfolg eines Unternehmens „leidet“ darunter☺.

Fluktuationskosten

- Kosten des scheidenden Mitarbeiters (Freistellung, Abfertigung, Resturlaub, Entlassungsformalitäten, etc.)
- Kosten der Neubesetzung (Inserat, Headhunter, Vorstellungsgespräche, etc.)
- Einschulungs-/Einarbeitungskosten (Ausbildung, erhöhte Fehlerquote, langsameres Arbeitstempo, etc.)
- Doppelbelastungskosten (zusätzlicher Arbeitsplatz, Überstunden verbleibender Mitarbeiter, Doppelbesetzung, Kundenübergabe, etc.)

Hier ein konkretes Beispiel zum Nachlesen: http://www.arbeitswelten.at/employer-branding/mitarbeiterbindung-bringts/

Work-Life Balance und Wertschätzung
Die viel verschriene Work-Life-Balance – zu Deutsch: das Gleichgewicht zwischen arbeiten und leben!! – und das mittlerweile leidige Thema der Wertschätzung (Wertschätzung ist verbunden mit Respekt, Wohlwollen und Anerkennung und drückt sich aus in Zugewandtheit, Interesse, Aufmerksamkeit, Freundlichkeit) stehen bei Mitarbeitern mehr denn je hoch im Kurs.

Wertschätzung beginnt bei einem einfachen, ehrlich gemeinten „Danke“ und kann bis zum hauseigenen Fitnessstudio mit Massage, bezahlten Ruhezeiten oder einem Wellness-Wochenende mit Partner führen – hier sind Ihrer Kreativität keine Grenzen gesetzt.
Auch mit kleinen, kostengünstigen Maßnahmen können die ersten großen Schritte in Richtung zufriedene Mitarbeiter gegangen werden. Denn Wertschätzung geht nicht zwangsläufig mit monetären Zuwendungen einher.

Und glauben Sie mir, sollten Sie einmal gespürt haben, wie sich Ihre Mitarbeiter im Laufe kurzer Zeit positiver Veränderung unterziehen, werden Sie nicht mehr damit aufhören, diesen etwas Gutes tun zu wollen….

Renate Steinacher
Personal Coach, Trainerin
+43/680/2341 614
renate@stonemotion.at
www.stonemotion.at

*Original Zitat: „Clients do not come first. Employees come first. If you take care of your employees, they will take care of the clients"
**WIFO Fehlzeitenreport 2014 https://www.wko.at/Content.Node/Interessenvertretung/Arbeit-und-Soziales/-Publikationen-/Fehlzeitenreport_2014.pdf